Chauen

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 3. Juni 2020

Jahrgang 30 · Nummer 6

Letzte Bauphase am Vetschauer Kreisverkehr hat begonnen



Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Kreisverkehr Vetschau -Vierte und damit letzte Bauphase begonnen

Seite 2

Bürgermeistersprechstunde startet wieder

im Juni Seite 2

Informationen des Bürgermeisters

Kein Stadtfest in 2020

Seite 3

Wissenswertes

Aus der Radduscher Sportgeschichte (Teil 2)

Seite 10

Wissenswertes

Sagen aus Vetschau und Umgebung

Seite 10

Symbolische Rudelübergabe startet Radduscher Spreewaldsaison

Seite 11

Enthält das

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

"Neue Vetschauer Nachrichten"

Informationen des Bürgermeisters _____

Liebe Vetschauerinnen und Vetschauer,

sie ist nach wie vor in aller Munde und sie bestimmt unser Leben auch weiterhin: die Corona-Pandemie. Seit Mitte März sind deren Auswirkungen deutlich spürbar. Und sie werden auch noch lange Zeit spürbar sein. Insbesondere in wirtschaftlicher Hinsicht. Etwas Vergleichbares hatten wir noch nicht.

In den vergangenen Wochen mussten wir uns alle einschränken. Das war nicht immer einfach. Aber die meisten von uns haben das eingesehen und sich darauf eingestellt. Auch wenn es mit Entbehrungen, Kraft und Ausdauer verbunden war. Hierfür möchte ich mich bei Ihnen bedanken und Respekt zollen. Ohne die Disziplin, wie Sie sie praktiziert haben, wäre das Infektionsgeschehen in unserer Region deutlich negativer.

Das Land, der Landkreis und auch die Stadtverwaltung

arbeiten intensiv daran, die Lockerungen und letztendlich die Normalisierung des Lebens maßvoll zu organisieren. Inzwischen werden die Schulen und auch die Kitas schrittweise geöffnet. Ab dem 25. Mai gibt es einen "eingeschränkten Regelbetrieb" Die berufliche Tätigkeit von Kindeseltern soll grundsätzlich wieder ermöglicht werden. Und die Schülerinnen und Schüler sollen die Schule zumindest tageweise wieder besuchen können.

Schade, aber unumgänglich ist die Absage vieler Veranstaltungen. Diesbezüglich greifen zum einen gesetzlich festgeschriebene Verbote und zum anderen sind bestehende Risiken zu groß. Deshalb haben wir uns entschlossen, das Stadtfest in diesem Jahr nicht durchzuführen und uns auf das nächste Jahr zu konzentrieren. Hierfür bitte ich um Ihr

Verständnis. Das Jahr 2020 ist eben kein Jahr für Großveranstaltungen. Demgegenüber können wir unser Sommerbad - wenn auch verspätet - wieder öffnen. Das freut mich in der jetzigen Zeit ganz besonders.

Auch wenn die Einschränkungen wieder gelockert werden, so appelliere ich an alle, weiterhin Rücksicht zu üben, Abstand zu halten und außerhalb der Familie körperliche Kontakte zu vermeiden. Das dient letztendlich der Eindämmung des Virus, wobei ich hoffe, dass eine zweite Infektionswelle ausbleibt. Kaum auszudenken, was diese für weitere Folgen hätte.

Wenn Sie Sorgen oder Fragen haben, wenden Sie sich an die Verwaltung bei Nutzung der Ihnen bekannten Kontakte. Die Telefonzentrale ist auch weiterhin unter 035433 777/0 erreichbar.



Oder Sie wenden sich direkt an mich. Ich bin im Übrigen ab Juni wieder an jedem dritten Donnerstag ab 10 Uhr für Sie auf dem Markt bei der Open-Air-Sprechstunde ansprechbar. Natürlich mit gebotenem Abstand!

Ich wünsche Ihnen trotz allem einen sonnig-warmen Sommer.

Ihr Bürgermeister Bengt Kanzler

Kreisverkehr Vetschau - Vierte und damit letzte Bauphase begonnen

Mitte Mai begann planmäßig die vierte Bauphase am zukünftigen Kreisverkehr in Vetschau im Zuge der Landesstraßen L 49 und L 54. Neu errichtet wird der Anschluss der L 49 in Richtung Lübbenau. Während der Bauarbeiten ist die Straße halbseitig gesperrt. Nach den derzeitigen Planungen wird die vierte und letzte Bauphase im Oktober 2020 beendet. Die Tankstellen und Geschäfte sind während der vierten Bauphase erreichbar.

Der Verkehr mit einem Gesamtgewicht mit weniger als 7,5 t aus Richtung Lübbenau nach Vetschau wird halbseitig an der Baustelle vorbei geführt. Der Schwerverkehr mit mehr als 7,5 t Gesamtgewicht aus Richtung Lübbenau wird über die Anschlussstelle Boblitz der A 15 nach Vetschau geleitet.

Der Verkehr aus Vetschau mit Fahrziel Lübbenau wird über den neuen Kreisverkehr in Vetschau nach Calau weiter über Bischdorf, Boblitz nach Lübbenau umgeleitet, Richtung Berlin kann die A 15 ab Anschlussstelle Boblitz benutzt werden.

Die nächste Ausgabe erscheint am: Mittwoch, dem 1. Juli 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist: **Montag, der 15. Juni 2020**

Annahmeschluss für Anzeigen ist: **Dienstag, der 23. Juni 2020, 9.00 Uhr**

Ein Bürgermeister, der zuhören kann

Bürgermeistersprechstunde startet wieder im Juni

Bürgermeister Bengt Kanzler ist am 18. Juni erstmalig in diesem Jahr wieder mit seiner Bürgermeistersprechstunde von 10 bis 12 Uhr auf dem Vetschauer Wochenmarkt anzutreffen. Dort steht er Bürgerinnen und Bürger bereit, sich in ungezwungener Atmosphä-

re zu aktuell anstehenden Projekten austauschen oder Anregungen und Probleme anzusprechen. In den Monaten Juni bis Oktober (außer im August) finden weitere Sprechstunden statt. Genaue Termine sind: 16.07., 17.09. und 15.10.





Kein Stadtfest in Vetschau in 2020

Die Corona-Pandemie hat in den letzten Wochen sehr viele Bereiche im Leben eines Jeden beeinflusst. So auch die Planungen zum Vetschauer Stadtfest 2020. Zwar sind Veranstaltungen wie Stadt- und Dorffeste vorerst nur bis zum 31. August 2020 untersagt, aber

keiner kann sagen, ob es danach Lockerungen hierfür gibt und wenn ja, mit welchen Hygienemaßnahmen. Das Stadtfest hätte vom 4. bis 6. September stattgefunden und wäre damit eine der ersten Veranstaltungen nach der derzeit geltenden Verordnung. Sollten hierfür

Hygienemaßnahmen getroffen werden müssen, wären diese in keinem vertretbaren Aufwand-Nutzen-Verhältnis umsetzbar.

Viele Wochen bestand noch die Hoffnung, dass es sich vielleicht alles zum Besseren wendet, doch langsam wird die Vorbereitungszeit sehr knapp. Aus diesem Grund hat die Stadt Vetschau/ Spreewald sich schweren Herzens dazu entschlossen, in diesem Jahr das Stadtfest auszusetzen und im kommenden Jahr die vorgesehenen Programmpunkte nachzuholen.



Lube serbske luźe we Wětošowje a we jsach wokoło Wětošowa!

Naš šołta, kněz Kanzler, pšosy Was

wutšobnje, gaž Wy namakajośo zmólki na wejsnych toflach do města Wětošow abo do Wašeje jsy, kótaraž słuša pósćelśo take zmólki z mejlku ku "Ordnung-soziales@vetschau.com".

Dajśo we mejlce pšosym to městno tofle a gaž móžośo dwa fota tofle sobu abo zazwóńśo pšosym we amśe Wětošowa ze Katarinu Maierowu: 035433-777/38. Naš šołta špenděrujo za pilnych namakarjow serbske myta.

Wjele wuspěcha a dobrej wócy! Waša Uta,zagronita za nastupnosći Serbow we Wětošowie.

Und für alle, die sich auf den nächsten Serbske blido (sor-

bischen Tisch in Vetschau) freuen. Ich bleibe dran und melde mich, sobald es wieder möglich ist, sich zu treffen.

Lube póstrowy za Was!

Uta Körner Sorbenbeauftragte

Telefonverzeichnis Stadtverwaltung Vetschau und Einrichtungen

Stand: 22.05.2020

ku gmejnje Wětošowa, pón

Telefon-Nr.: (03 54 33) 7 77-0 Fax: (03 54 33) 7 77-90 10

E-Mail: stadtverwaltung@vetschau.com Internet: www.vetschau.de

<u>Bürgermeister</u>

E-Mail: buergermeister@vetschau.com

		TelNr.	Fax	ZıNr.
Bürgermeister	Herr Kanzler			201
Vorz.	Frau Wittke	40	90 40	202
1.03	Sitzungsdienst (Angele	genheiten StVV, Aus	schüsse, Ortsb	eiräte)
	Frau Baddack	22	90 22	307
	E-Mail: sitzungsdienst	@vetschau.com		
1.04	Öffentlichkeitsarbeit, A	Amtsblatt, Sitzungsdie	nst, Internet	
	Herr Römelt	21	90 21	102
	E-Mail: pressestelle@y	vetschau.com		

FB 1 - Zentrale Steuerung

E-Mail: stadtverwaltung@vetschau.com

Frau Benesch

Fachbereichsleiterin	Frau Schwerdtner	13	90 13	210
1.1	Service (EDV, Bürotechnik, E-Mail: stadtverwaltung@vet		entrale, Archiv)
	Frau Decker	70	90 70	102
	Frau Vollstädt	10	90 10	101
	Archiv	35	90 35	Archiv Stadthaus II
	Sitzungszimmer	80		104
1.2	SG: Personal (Bezügerechnu Familienkasse, Arbeitsschut			neldung,
	Frau Krüger	67	90 67	316

68

90.68

315

FB 2 – <u>Finanzen</u> E-Mail: finanzen@vetschau.com

Fachbereichsleiterin	Frau Sandig			303
Vorz.	Frau Wittke	40	90 40	202
2.1	SG: Kämmerei/Steuern (Ha		_	
	nung, Grund-, Gewerbe-, H	Iundesteuer, gru	ındstücksbezoge	ene Abgaben,
	Spendenbescheinigungen)	6.5	00.65	205
	Herr Hausmann	65	90 65	305
	Frau Neumann	30	90 30	304
	Herr Bott	17	90 17	301
	Herr Städter	18	90 18	301
	Frau Gubbatz	81	90 81	308
2.2	SG: Kasse			
	Frau Choschzick	24	90 24	308/310
	Frau Wassermann	23	90 23	308/310
	Frau Hahm	26	90 26	308/310
FB 3 - Ordnung				Stadthaus II
E-Mail: ordnung-sozial	les@vetschau.com			
	D. W.			115
Fachbereichsleiterin	Frau Wegner	• -	00.00	115
Vorz.	Herr Bielagk	36	90 36	114
	(Fundbüro)			
3.04	Brandschutz, Vollstreckungsa	ußendienst		
5.01	Herr Schulz	32	90 32	116
	Herr Beesk	(0151) 57 74 3		vehrgerätehaus
		(<i>3</i>
3.1	SG: Allg. Ordnungsangeleg	enheiten, Einwo	hnermeldeangel	egenheiten
	(straßenverkehrsrechtl. An	geleg. Gewerbe,	Sondernutzung	en)
	Frau Goin	25	90 25	121
	Frau Bartel	33	90 33	118
	Frau Kuhla	31	00.21	119
		31	90 31	117
	Außendienst:	(0176) 81 78 3		117
	Außendienst: Frau Schramm			120
	Frau Schramm	(0176) 81 78 3 37	35 58	
3.2	Frau Schramm Schulen/Kitas/Kultur/Senio	(0176) 81 78 : 37 renarbeit	35 58 90 37	120
3.2	Frau Schramm Schulen/Kitas/Kultur/Senio Frau Beesk	(0176) 81 78 3 37 renarbeit 53	35 58 90 37 90 53	120 110
3.2	Frau Schramm Schulen/Kitas/Kultur/Senio Frau Beesk Frau Maier	(0176) 81 78 3 37 renarbeit 53 38	90 53 90 38	120 110 109
3.2	Frau Schramm Schulen/Kitas/Kultur/Senio Frau Beesk Frau Maier Frau Dettke	(0176) 81 78 3 37 renarbeit 53 38 51	90 53 90 38 90 51	120 110 109 111
3.2	Frau Schramm Schulen/Kitas/Kultur/Senio Frau Beesk Frau Maier	(0176) 81 78 3 37 renarbeit 53 38 51 Tel./Fax: (03 5	90 53 90 38 90 51 54 33) 59 23 90	120 110 109 111 (Bürgerhaus)
3.2	Frau Schramm Schulen/Kitas/Kultur/Senio Frau Beesk Frau Maier Frau Dettke	(0176) 81 78 3 37 renarbeit 53 38 51 Tel./Fax: (03 5	90 53 90 38 90 51	120 110 109 111 (Bürgerhaus)
	Frau Schramm Schulen/Kitas/Kultur/Senio Frau Beesk Frau Maier Frau Dettke Frau Schulze	(0176) 81 78 3 37 renarbeit 53 38 51 Tel./Fax: (03 5	90 53 90 38 90 51 54 33) 59 23 90	120 110 109 111 (Bürgerhaus)
Standesamt Lübbena	Frau Schramm Schulen/Kitas/Kultur/Senio Frau Beesk Frau Maier Frau Dettke Frau Schulze u-Vetschau	(0176) 81 78 3 37 renarbeit 53 38 51 Tel./Fax: (03 5 E-Mail: buerg	90 53 90 38 90 51 54 33) 59 23 90	120 110 109 111 (Bürgerhaus)
Standesamt Lübbena Sitz Lübbenau (Kirch	Frau Schramm Schulen/Kitas/Kultur/Senio Frau Beesk Frau Maier Frau Dettke Frau Schulze u-Vetschau platz 1, 03222 Lübbenau/Spi	(0176) 81 78 3 37 renarbeit 53 38 51 Tel./Fax: (03 5 E-Mail: buerg	90 53 90 38 90 38 90 51 54 33) 59 23 90 erhaus@vetschau	120 110 109 111 (Bürgerhaus)
Standesamt Lübbena Sitz Lübbenau (Kirch	Frau Schramm Schulen/Kitas/Kultur/Senio Frau Beesk Frau Maier Frau Dettke Frau Schulze u-Vetschau	(0176) 81 78 3 37 renarbeit 53 38 51 Tel./Fax: (03 5 E-Mail: buerg	90 53 90 38 90 51 54 33) 59 23 90 erhaus@vetschau	120 110 109 111 (Bürgerhaus)

E-Mail: standesamt@luebbenau-spreewald.de	Fax: (0 35 42) 85-5 01	
Frau Vogler	(0 35 42) 85-1 81	B0.03
Frau Mann	(0 35 42) 85-1 82	B0.02
Frau Orsin	(0 35 42) 85-1 83	B0.04

Feuerwehrgerätehaus Vetschau (03 54 33) 59 27 75 Heinrich-Heine-Str. 36a Fax: (03 54 33) 59 27 78

E-Mail: info@feuerwehr-vetschau.de Stadtbrandmeister: Herr Neumann

Schulzentrum "Dr. Albert Schweitzer" Oberschule mit Primarstufe (Pestalozzistraße 12/13)

E-Mail: oberschule@vetschau.de

Internet: www.schulzentrum-vetschau.de

Schulleiter Herr Bretschneider (03 54 33) 2119

E-Mail: steffen.bretschneider@vetschau.de Fax: (03 54 33) 7 07 65

Vorz. Oberschulteil Frau Graßmann

Primarstufenleiterin Frau Sigel (03 54 33) 2310

Fax: (035433) 7 06 81

Vorz. Primarstufe Frau Liebig

E-Mail: oberschule-primarstufe@vetschau.de

Schulsozialarbeiterin Frau Kläuschen (03 54 33) 59 34 44

E-Mail: k.klaeuschen@asb-lv.de

Hortleiterin Frau Weichert (03 54 33) 7 06 79

E-Mail: hort-vetschau@vetschau.de

Schulzentrum Dr. Albert Schweitzer -Solarsporthalle- (Pestalozzistr. 12/13)

Hausmeister (03 54 33) 55 49 06

Lindengrundschule Missen (Gahlener Weg 6)

<u>Internet: www.lindengrundschule-missen.de</u>

E-Mail: grundschule-missen@vetschau.de

Schulleiterin Frau Pietrus (Landesbedienst.) (03 54 36) 3 27

Fax: (03 54 36) 5 60 91

Sekretärin Frau Nemak

Hortleiterin Frau Gubatz (03 54 36) 5 60 92

E-Mail: hort-missen@vetschau.de

Kita I "Sonnenkäfer" (August-Bebel-Str. 9)

<u>Internet: www.kita-sonnenkaefer-vetschau.de</u>

E-Mail: kita-sonnenkaefer@vetschau.de

Leiterin Frau Schramm (03 54 33) 27 82

Fax: (03 54 33) 59 23 91

Kita II "Rappelkiste" (M.-Gorki-Str. 18)

Internet: www.kita-rappelkiste-vetschau.de

E-Mail: kita-rappelkiste@vetschau.de

Leiterin Frau Lehmann (03 54 33) 23 31

Fax: (03 54 33) 5 52 09

Kita Raddusch "Marjana Domaškojc" (Schulweg 1)

Internet: www.kita-raddusch.de

E-Mail: kita-raddusch@vetschau.de

Leiterin Frau Murrer (03 54 33) 30 10

Fax: (03 54 33) 55 29 10

Kita Missen "Am Storchennest" (Wiesenweg 7)

Internet: www.kita-missen.de

E-Mail: kita-missen@vetschau.de

Leiterin Frau Berg (03 54 36) 3 29

Fax: (03 54 36) 5 68 14



Bibliothek Lübbenau-Vetschau

Ausleihstelle Vetschau (M.-Gorki-Str. 18)

Internet: www.bibliothek-vetschau.de E-Mail: BibVetschau@t-online.de

Leiterin Frau Schierack (03 54 33) 22 76 o. 7 07 84

Fax: (03 54 33) 7 07 85

Frau Preuß

Ausleihstelle Lübbenau (Otto-Grotewohl-Str. 4b)

Frau Barth (0 35 42) 8 72 14 50

Fax: (0 35 42) 87 22 64

Tel.:(03 54 33) 72 542 (01 70) 5 64 02 94

Fax: 55 27 38

Frau Stricker

Kinder- und Jugendfreizeithaus Vetschau des ASB Ortsverbandes Lübbenau/Vetschau e. V.

(W.-Pieck-Str. 36a)

Leiterin Frau Kläuschen (03 54 33) 55 90 95 (01 51) 11 35 91 68

Senioren- und Freizeittreff (Bürgerhaus, A.-Bebel-Str.9) (03 54 33) 59 23 90

Sommerbad (03 54 33) 26 78

FB 4 - Bau

E-Mail: bau@vetschau.com

Fachbereichsleiter	Antje Swars			203
Vorz.	Frau Libor	61	90 61	202
4.1	SG: Planung (Bauanträge, S	tadterneueru	ng, -sanierung,	Wirtschafts-
	förderung, Friedhof)		8, 8,	
	Frau Lehmann	72	90 72	302
	Frau Steinführer	11	90 11	302
	Frau Drescher	74	90 74	205
	Außendienst: (0152) 21 52 79 70)		
4.2	SG: Tiefbau (Beitragsrecht,	Grünland)		
	Frau Schneider	64	90 64	212
	Frau Roggatz	69	90 69	214
	Herr Nischke	66	90 66	213
4.3	SG: Grundstücks- und Gebä	iudemanagen	nent (Hochbau.	Liegenschaften.
	Mieten, Pachten)		,	,
	Herr Grund	14	90 14	311
	Frau Petrick	15	90 15	311
	Herr Berg	12	90 12	314
	Frau Mau	41	9041	312
4.4	SG: Bauhof	Kraftwerkst	tr. 30	
4.4	bauhof@vetschau.de			

Hausmeister

Leiterin

(01 72) 37 55 946

Bereitschaft

Frau Lehmann-Zbidi



Schlossremise/Touristinfo

Email: tourismus@vetschau.de

Frau Riemann Frau Felber

777-55 o. (03 54 33) 59 62 92

Fax: 59 62 94

Ortsvorsteher

Ortsteil	Name	Telefon
Göritz	Herr Fritsch	
Naundorf	Herr Paulick	
Stradow	Herr Wannagat	(03 54 33) 7 29 79 (priv.)
Repten	Herr Heitzmann	(03 54 33) 55 45 75 (priv.)
Koßwig	Herr Schulze	
Laasow	Frau Rostock	(03 54 33) 5 95 17 00 (dienstl.)
Missen	Frau Richter	(03 54 36) 5 67 85 (priv.)
Ogrosen	Herr Kühn	
Raddusch	Herr Lagemann	(03 54 33) 7 11 44 (priv.)
Suschow	Herr Hollop	(03 54 33) 7 05 28 (priv.)

Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH & Co. KG

Wilhelm-Pieck-Straße 30

Zentrale	(03 54 33) 55 11-0	Fax: (03 54 33) 55 11 11
Zonuare (103 3 T 331 33 11-0	1 a.c. (0) 0

Internet: <u>www.wgv-spreewald.de</u> E-Mail: <u>info@wgv-spreewald.de</u>

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Herr Strüver 55 11-23 struever@wgv-spreewald.de

Leitung kaufmännischer Bereich

(Prokuristin)

Frau Schwerdtner 55 11-34 schwerdtner@wgv-spreewald.de

MA Kaufmännischer Bereich

Frau Klose 55 11-14 klose@wgv-spreewald.de

Leitung Wohnungswirtschaft/ Technik

Frau Roth 55 11-24 roth@wgv-spreewald.de

Wohnungsverwaltung

Frau Konarski 55 11-15 konarski@wgv-spreewald.de

Wohnungsverwaltung/

Fremdverwaltung

Herr Diestel 55 11-13 diestel@wgv-spreewald.de

Regionale Entwicklungsgesellschaft mbH

Schlossstraße 10,

E-Mail: info@reg-vetschau.de Internet: www.reg-vetschau.de

Frau Riemann Tel.:(03 54 33) 59 62 92 Fax: 55 27 38

(01 73) 73 70 619

Pandemie führt in Bibo zur Premiere

Erstmals in der Geschichte der Bibliothek musste Einrichtung über eine lange Zeit schließen



Seit dem 27. April können Leseratten aus der Versenkung kommen, denn die gemeinsame Bibliothek Lübbenau-Vetschau hatte für die Besucher wieder geöffnet. "Unseren Lesern ist der Besuch der Bibliothek unter Auflagen zur Hygiene, Steuerung des Zutritts und zur Vermeidung von Warteschlangen zu den bekannten Öffnungszeiten möglich", sagt Bibliotheksleiterin Dagmar Schierack. Medien können entliehen und zurückgegeben werden. Ein längerer Aufenthalt ist jedoch zu vermeiden. Momentan ist die PC-Nutzung aber noch nicht gestattet.

Dabei war eine so lange Schließzeit über rund sechs Wochen wegen einer Pandemie für die Einrichtung absolute Premiere. Die gemeinsame Bibliothek Lübbenau-Vetschau existiert in zwischen seit elf Jahren. "Die Schließzeit haben die Kolleginnen effektiv genutzt und lange an stehende Arbeiten fast vollständig erledigen können. Die Teilinventur wurde fortgesetzt, eine Bibliotheksumfrage ausgearbeitet und die Internetseite aktualisiert", so Schierack.

Durchwachsene Jahresbilanz

Für das Jahr 2019 wurde nun im Vetschauer Sozialausschuss Jahresbilanz gezogen. Sie fällt durchwachsen aus. "Die Zahl der aktiven Benutzer (die Benutzer, die einen Bibliotheksausweis erworben haben) lag im vergangenen Jahr bei 1833 und ist somit rück läufig zu den Vorjahren", teilt Nadine Wegner, Fachbereichsleiterin Ordnung und Soziales der Stadt Vetschau, mit. Vor allem Familienkarten wurden nicht mehr verlängert. Gründe hierfür sind in einer veränderten Lebenssituation zu finden. In den überwiegenden Fällen befinden sich die Kinder oder Jugendlichen in einer Ausbildung oder einem Studium außerhalb des bisherigen Wohnortes. "Aber auch Trennung vom Partner, Arbeitswechsel und Umzüge sowie Sterbefälle sorgen für rückläufigen Zahlen", heißt es im Jahresbericht.

Beratung für Hälfe der Rentner

Nur die Anzahl der über 60-jährigen Nutzer ist auch im vergangenen Jahr gestiegen. Fast jeder zweite Rentner möchte beraten werden. Traditionell erhielten im vergangenen Schuljahr Erstklässler eine Schnupperkarte als Einschulungsgeschenk.

92 Schüler besuchten mit ihren Eltern die Bibliothek und lösten den Gutschein ein.

Rund 27.400 Personen besuchten im vergangenen Jahr die gemeinsame Bibliothek. Sie verfügt über einen Medienbestand von rund 47.000 Einheiten (33.000 Print-, 14.000 AV-Medien). Seit vier Jahren kommt ein elektronischer Bestand von 10.250 Medien dazu.

"Die Bibliothek arbeitet kontinuierlich daran, den Bestand trotz gestiegener Einkaufspreise, aber gleichbleibendem Budget aktuell und in einem guten Zustand zu halten.

So wurden im vergangenen Jahr mehr als 2500 Medien neu gekauft und fast 2600 aussortiert", sagt Wegner. Auf Grund eines veränderten Ausleihverhaltens werde es in den nächsten Monaten nötig sein, das Thema Bestand zu beleuchten. Da vor allem die Nutzung von Filmen auf DVD und Musik-CDs stark rück läufig sind, muss an der Stelle reduziert werden. Die Nutzung von Streamingdiensten ist weiterhin im Kommen und wird sich auf den Bestandsaufbau der Film- und Musikmedien auswirken.

Seit Herbst 2019 werden sogenannte Tonies angeboten. Kleine magnetische Kinderbuchfiguren, die, kombiniert mit dem Gebrauch einer Tonie-Box, Hörspiele und Kinderlieder abspielt.

Minus im Jugendbereich

2019 wurden etwa 80.400 Medien entliehen. Ein Plus an Entleihungen gab es im gesamten Printbereich. Vor allem die Gruppe der Belletristik, der Fachbuchbereich und die Zeitschriften wurden stark genutzt. "Im Kinder- und Jugendbereich hingegen wurde ein Rückgang von fast 700 Entleihungen registriert. Grund hierfür sind die gesunkenen Nutzerzahlen in dieser Altersgruppe. ein verändertes Freizeit- und vor allem Bildungsverhalten", geht aus dem Bericht hervor. Im vergangenen Jahr setzte sich der bundesweite Abwärtstrend im DVD- und Konsolenbereich weiter durch. Durch die steigende Nutzung von Streamingdiensten wer de mit einem weiteren starken Rückgang der Entleihungen gerechnet.

2019 wurden 93 Veranstaltungen durchgeführt – 86 allein für Kinder und Jugendliche. 1805 Teilnehmer besuchten die Veranstaltungen. Die Maßnahmen zur Leseförderung reichen von Lesestart-Veranstaltungen mit den Jüngsten bis zu unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen, Bibliotheksführungen sowie Schulprojekten für Grundschüler, Oberschüler und Gymnasiasten.

Teilnahme an Märchentagen

Erstmalig nahm die Bibo 2019 an den Berlin-Brandenburgischen Märchentagen teil. Die Märchenerzählerin Ute Fisch besuchte die Lübbenauer Ausleihstelle - zwei Grundschulklassen waren ihre Zuhörer. Im Oktober 2019 fand im Spreewald der erste S(ch)ichtwechsel statt. 26 Menschen mit und ohne Behinderung tauschten für einen Tag ihren Arbeitsplatz. An diesem bundesweiten Aktionstag beteiligte sich auch die Bibliothek Lübbenau-Vetschau. Eine Bibliotheksmitarbeiterin erhielt die Chance, Einblicke in die AWO-Werkstätte und deren Arbeit zu bekommen. Gleichzeitig konnte eine Werkstattbeschäftigte der AWO einen Tagesablauf in der Bibliothek erleben.

Konstanz bei e-Medien

Seit Mai 2015 ist die gemeinsame Bibliothek Mitglied im Onleihe-Verbund Niederlausitz. Dieses zusätzliche Angebot gehört mittlerweile zum Standard jeder öffentlichen Bibliothek. "Die Leser unserer Einrichtungen nutzen gerne und kontinuierlich die elektronischen Medien, insbesondere die im Belletristikbereich, gefolgt von Sachliteratur und Ratgebern. 2019 wurden etwa 3400 elektronische Medien von 116 Nutzern entliehen. Die Nutzerentwicklung ist seit drei Jahren recht konstant", sagt Leiterin Schierack.

Der virtuelle Bestand des Onleihe-Verbundes betrug noch vor vier Jahren 4.600 e-Medien 2019 bereits 10.250. Monatlich wird der Bestand durch Lizenzeinkäufe erweitert. Zum Testen der Onleihe stehen derzeit zwei E-Book-Reader bereit.

Rüdiger Hofmann

Aus Lausitzer Rundschau vom 12. Mai 2020

Vetschau/Spreewald

Neues aus den Kitas



Auf diesem Weg grüßen wir alle Kinder und Eltern, welche aufgrund der aktuellen Situation unsere Kita "Rappelkiste" nicht besuchen können. Wir fiebern dem Tag entgegen, an dem wir uns alle wiedersehen.

Es erwarten euch viele tolle neue Eindrücke und Veränderungen. Unsere erste große Veränderung ist die Begrenzung auf einen Haupteingang. Dieser befin-

Es rappelt in der Kiste

det sich bei dem Hort/Minibereich. Wir freuen uns sehr darauf, euch mit euren Eltern dort zukünftig zu empfangen.

Zum 1. April haben wir unsere neue Leiterin Frau Lehmann begrüßt. Gemeinsam

mit euch werden wir viele spannende Abenteuer erleben, auf die wir uns schon sehr freuen

Fuer Frzieherteam

Vereine und Verbände _



Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) Sitz Lübbenau/Spreewald

Trinkwasserparameter und Aufbereitungsstoffe für das Verbandsgebiet des WAC 2020

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden des WAC, sehr geehrte Trinkwassernutzer im Verbandsgebiet des WAC, wie in jedem Jahr gibt der WAC gemäß § 16 (4) der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TrinkwV), die bei der Trinkwasseraufbereitung in den Anlagen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) verwendeten Aufbereitungsstoffe bekannt:

Wasserwerk	Handelsname des Aufbereitungsstoffes	Verwendungszweck	k Rück-stände Zeitraum		m
	(Aufbereitungsstoff nach TrinkwV)				
Altdöbern	Decarbolith/	(CaCO ₃ MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
	Magno-Dol				
Bronkow	Hydro-Calcit	(CaCO ₃)	Entsäuerung	keine	ständig
Gosda	Magno-Dol	(CaCO MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Lübbenau/	keine		-	-	
Spreewald					
Saadow	Magno-Dol	(CaCO ₃ MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Schrakau	keine		-	-	
Vetschau/	AkdolitGran/	(CaCO ₃ MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Spreewald	Magno-Dol				

Weitere Trinkwasserparameter und die Übersichten zu den Wasserversorgungsgebieten (WVG)/Einzugsgebieten finden Sie im Internet unter: www.wac-calau.de > Sparte Trinkwasser > Trinkwasserparameter und Versorgungsgebiete.

In allen Wasserwerken, sowie im Rohrnetz kann zur Desinfektion im Bedarfsfall Natriumhypochlorit eingesetzt werden. Das erfolgt jedoch nur in wenigen Ausnahmefällen, in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Der Anteil von freiem Chlor beim Kunden beträgt dann maximal 0,3 mg/l.

Durch den Landkreis Oberspreewald-Lausitz wurden für die WVG Lübbenau/Spreewald und Bronkow befristete Ausnah-

megenehmigungen auf der Grundlage des § 9 Abs. 5 der gültigen TrinkwV erteilt. Für das WVG Lübbenau/Spreewald besitzt der WAC eine Ausnahmegenehmigung für den Indikatorparameter Sulfat und für das WVG Bronkow für die Indikatorparameter Eisen, Färbung und Trübung.

Die genehmigten Grenzwerte der o. g. Indikatorparameter sind für die menschliche Gesundheit unbedenklich.

Eventuelle Fragen beantworten Ihnen gern der Fachbereich Trinkwasser des WAC unter der Tel.-Nr.: 03542 8899241.

Aufgrund des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes erfolgen die Angaben zu den Härtebereichen wie folgt:

Wasserwerk	Härte in mmol/l (°dH)	Härtebereich in mmol/l	Härtebereich	Bezeichnung
Altdöbern	3,25 (18,2)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Bronkow	1,36 (7,6)	weniger als 1,5	bis 8,4 °dH	weich
Gosda	1,46 (8,2)	weniger als 1,5	bis 8,4 °dH	weich
Lübbenau/	4,70 (26,4)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Spreewald				
Saadow	3,29 (18,4)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Schrakau	1,40 (7,84)	weniger als 1,5	bis 8,4 °dH	weich
Vetschau/	1,84 (10,3)	1,5 – 2,5	8,4 – 14 °dH	mittel
Spreewald				

Wissenswertes

Aus der Radduscher Sportgeschichte (Teil 2)

Die Geschichte des Sportclub Raddusch 1924 (SCR)

Nach dem im Jahre 1902 mit der Gründung des Radfahrervereins "Blitz" die Radduscher Sportgeschichte begann, dauerte es über 20 Jahre, ehe der erste Fußballverein in den Mittelpunkt des Radduscher Sports trat. Im geheimen probten und trainierten einige Radduscher Bauernsöhne und Knechte der Bauern auf einer Fläche auf Kammerun (heute Waldstück am Groß-Lübbenauer Weg hinter Grundstücke Miersch/Knothe/FaßI) mit einem eirigen Lederball. In dieser Zeit entstanden in Vetschau, Lübbenau, Calau und in einigen Dörfern erste Fußballmannschaften.

Aus einer freien Fläche schufen sich die überwiegenden Arbeiter, Landarbeiter, Knechte und einige Bauernsöhne ein richtiges Spielfeld. Da auch einige Tischler und Zimmerleute unter den Sportfreunden waren, war es ein leichtes aus Baumstämmen die Fußballtore zu fertigen.

Da es im Ort zu damaliger Zeit auch viele Fischer gab, die ihre Fischfangnetze selbst herstellten und reparierten, wurden diese überzeugt, aus Leingarn die Fußballtornetze zu fertigen. Die Eckfahnen nähten die Frauen für den Lederfußball sorgten die Radduscher Schuster.

Für die Trikots, Hosen und Stutzen sorgten die Mäd-



chen und Frauen.

Nun war es soweit! Am Sonnabend, dem 15. März 1924 wurde im damaligen Wirtshaus "Zum Braukrug" (Inhaber Hermann Böttcher) von Radduscher Arbeitern, Knechten, Landarbeitern und einigen Bauernsöhnen beschlossen einen Fußballverein zu gründen.

Der Verein sollte "Sportclub Raddusch 1924", SCR heißen. Einige der Mitbegründer des Vereins waren der Bauernsohn Fritz Nippraschk und die Arbeiter Reinhold Koalick, Heinrich Koschmann und August Parnack.

Zum ersten Mannschaftsführer wurde Reinhold Koalick gewählt.

Zu Lebzeiten berichtete Reinhold Koalick und Fritz Nippraschk:

"Bei der Gründung des Vereins waren wir meist Arbeiter, Knechte und Landar-

beiter. Die meisten von uns hatten kein oder nur ganz wenig Geld.

Geldliche Unterstützung zum Kauf von Schuhen und Trikots gab es nicht. So, legten wir alle unser mühsam erarbeitetes Geld zusammen und kaufen uns die Trikots, Stutzen und Schuhe. Einige Frauen entwarfen unser Vereinsemblem und stickten es auf unsere Trikots. Wir waren voller Begeisterung und wollten unbedingt Fußball spielen. Also versuchten wir es mit den ersten Spielen mit Mannschaften unserer Nachbarorte. Später haben wir mit Mannschaften aus den benachbarten Städten Vetschau und Lübbenau unsere Spiele ausgetragen.

Durch den beginnenden Tourismus in Raddusch kamen viele Berliner in unseren Ort. Es wurden erste Kontakte und Freundschaften zu den

Berlinern geknüpft und so war es auch nicht verwunderlich, das wir oft gegen Berliner Mannschaften spielten. Da wir aber selber wenig Geld hatten um die Fahrt nach Berlin bezahlen zu können, wurden die Spiele nur in Raddusch ausgetragen". Innerhalb des Sommers des Jahres 1924 entwickelte sich die Mannschaft und konnte so zahlreiche Siege verzeichnen. Natürlich gehörten Unentschieden und Niederlagen auch dazu.

So mancher Fußball wurde von den Berlinern spendiert, da sie merkten, das die Radduscher Fußballer wenig Geld hatten.

Zum Ende des Jahres 1925 konnte sich der SCR finanziell nicht mehr am Leben halten und musste sich auflösen. Zwischenzeitlich hatte sich im Jahr 1925 der zweite Radduscher Radfahrerverein "Solidarität" gegründet. Viele der Fußballer traten dann diesem Verein bei oder traten später dem im Jahr 1926 gegründeten Radduscher Turnverein bei. Hier wurden dann die Sportarten Turnen, Leichtathletik, Handball und auch wieder Fußball betrieben.

Der Sportclub Raddusch -SCR war jedoch der erste Radduscher Fußballverein der Geschichte!

Aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten Manfred Kliche

Sagen aus Vetschau und Umgebung

Der Aufhucker

Der Graf Christian, welcher in den Lübbenauer Spreewald hineingebannt ist, soll einst zwei Mägden aus der Buschmühle im Spreewalde erschienen sein.

Beide waren von ihrer Herrschaft nach dem Busch geschickt worden, um dort Gras zu schneiden.

Das Gras stand aber an der Stelle nicht sehr dicht. Da sagte die eine Magd: "Ich werde mich hier nicht plagen und so oft bücken, ich gehe nach dem Verbannungsplatz, dort ist besseres Gras." Wie sie gesagt hatte, so tat sie.

Sie fing an, dort emsig zu schneiden, so dass sie bald eine große Hucke zusammengebracht hatte.

Da dachte sie, jetzt ist es genug, legte das Gras in ihr Tuch, band sich dasselbe auf den Rücken und machte sich auf den Heimweg.

Aber siehe da, auf einmal saß da etwas oben auf ihrer Grashucke, so dass die Magd nicht im Stande war, sich von der Stelle zu bewegen, ja beinahe im Morast versunken wäre.

Endlich wurde es ihr leichter und sie konnte nach Hause gehen.

In Folge des erlittenen Schreckens aber erkrankte sie und verstarb nach zwei Tagen.

Quelle: Spreesagen, Verlag Berlin-Brandenburg 2016, Seite 251

Aufgespürt und aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten Manfred Kliche

-Vetschau/Spreewald

Der Nachtjäger

In der Lobendorfer Heide ist der Nachtjäger oft gehört worden, ja der alte Matschenz erzählt, dass als er in einer Sommernacht von Laasow nach Lobendorf durch die Heide mit Hammeln getrieben, sei von der Schäferei her, als er kaum ein Stück auf dem Wege gewesen, der Nachtjäger gekommen.

Er erzählt, so etwas habe er in seinem Leben nie gesehen.

Da seien Hunde, Pferde und Menschen gewesen, ein Geschrei, ein Gebelle und ein Gepfeife habe sich hören lassen, Peitschen hätten geknallt und Hörner wurden geblasen; das habe eine Viertelstunde gedauert, bis der Zug vorüber gewesen. Als die Schafe das Geschrei und Getobe gehört, seien sie alle in einen Haufen zusammengerannt, und hätten gar nicht von der Stelle gewollt. Der alte Kokel erzählt, dass

sie einst in der Lobendorfer Heide mit einer Bekannten Zacken gebrochen; plötzlich hatten sie gehört, wie der Nachtjäger mit großem Geschrei und Geheule in der Heide herumgezogen sei. Es sei auf einmal ein fürchterlicher Sturm losgebrochen, so dass die Bäume sich bis zur Erde gebogen; dazu hätten sie Geschrei und Hundegebell vernommen. Darauf sei es ganz finster

Darauf sei es ganz finster geworden, so dass sie vor

Schreck aus dem Walde gelaufen wäre.

Das Unwetter und Unwesen habe wohl zehn Minuten sich hören lassen, dann sei alles still geworden.

Quelle: "Der Spreewald" E. Kühn`s Verlag Cottbus 1889, Seite 138/39

Aufgespürt und aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten Manfred Kliche

Licht an, am Radduscher Skulpturenweg



Foto: Peter Becker

Spät von einer Kahn- oder Paddelbootsfahrt Heimkehrende bekommen auf dem Weg vom Radduscher Hafen in die Ortslage noch etwas Mystik geboten. Mitglieder des Tourismusverein Raddusch und Umgebung e. V. haben die drei Holzskulpturen Adler, Schlangenkönig und Wassermann mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet. "Für unsere Einwohner und Touristen ist nun dieser Weg ab Sonnenuntergang zumindest teilweise beleuchtet. Das ist nicht nur schön anzusehen, sondern sorgt auch für mehr Sicher-

heit", berichtet Frank Zeugner, der Vorsitzende des örtlichen Vereins.

DerTourismusverein bedankt sich bei Udo Saaro, Daniel Saaro, Matthias Mutschke, Manfred Lehmann sowie bei Dietmar Schmidt für die fachliche Umsetzung. Weitere touristische Projekte für die Einwohner und Touristen, wie zum Beispiel das Gipfelkreuz am Schwarzen Berg oder weitere ausgeschilderte Wanderwege sind vom Tourismusverein Raddusch und Umgebung e. V. geplant.

Peter Becker

Symbolische Rudelübergabe startet Radduscher Spreewaldsaison



Foto: Peter Becker

Raddusch startete in diesem Jahr nur symbolisch mit einer Rudelübergabe, die am 9. Mai ohnehin anlässlich des 21. Hafenfestes stattgefunden hätte. Mangels Publikums, aber weil die Rudelübergabe nicht ausfallen sollte, wurde dies im familiären Rahmen vorgenommen: Manuela Mecke übergab das Rudel an

den Vorsitzenden der Radduscher Kahnfährgemeinschaft, ihrem Ehemann Detlef Mecke. Die Radduscher planen ihren offiziellen Start für den 16. Mai, wenn alle Kähne entsprechend den Hygienevorschriften umgerüstet worden sind.

Peter Becker

Aus den Fraktionen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Stadtverordnetenversammlung Vetschau/ Spreewald führt das nächste Bürgergespräch am Grünen Stammtisch durch am Mittwoch, dem 17. Juni um

18 Uhr in der Gaststätte "Zum alten Brauhaus".

Bürgergespräch am Grüner Stammtisch

Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Sie können Fragen anbringen, Vorschläge unterbreiten und Probleme unserer Stadt dis-

kutieren. "Werden die Bäume beim Ausbau der Kleinen Bahnhofstraße erhalten?" oder "Welche Konsequenzen hätte der Kauf der ehemaligen Raiffeisenbank? die Diskussion dazu werden Themen am Grünen Stammtisch sein. Eingeladen dazu ist die Bauamtsleiterin Frau Antje Swars.

Winfried Böhmer Bündnis 90/Die Grünen



Kirchliche Nachrichten

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Achtung!!

Alle hier angezeigten Gottesdienste, Veranstaltungen, Chorproben und Unterrichte können nur dann stattfinden, wenn die dann geltenden Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Epidemie es gestatten!!

<u>JUNI</u>

Pfingstmontag, 01.06.

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 07.06.

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 08.06.

19.00 Uhr Gemeindekirchenrat

Dienstag, 09.06.

Mütterkreis 19.00 Uhr

Sonntag, 14.06.

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21.06.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 23.06.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 24.06.

Frauenhilfe 14.00 Uhr

Sonntag, 28.06.

10.00 Uhr Gottesdienst

Konfirmanden- Montag

16.00 Uhr (7. Klasse) unterricht: Dienstag Christenlehre: Donnerstag 15.30 Uhr (1. – 3. Klasse)

16.15 Uhr (4. – 6. Klasse)

Ökumenischer Mittwoch 19.30 Uhr

Kirchenchor:

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 31.05.2020 - Pfingsten

14.00 Uhr - Altdöbern - Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 07.06.2020, Trinitatis

09.00 Uhr – Missen – Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr - Ogrosen - Gottesdienst

Sonntag, 14.06.2020, 1. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 21.06.2020, 2. Sonntag n. Trinitatis

9.00 Uhr – Gahlen - Gottesdienst

10.30 Uhr - Casel - Gottesdienst zum Johannesfest

Sonntag, 28.06.2020, 3. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr - Altdöbern - Gottesdienst

Beim Besuch der Gottesdienste beachten Sie bitte die in der Corona-Pandemie geltenden Vorschriften und folgen Sie den Anweisungen des diensthabenden Kirchenältesten!

Der Konfirmationsunterricht, die Christenlehre, die Kinderkreise sowie die Kinderzeiten fallen bis auf weiteres aus. Auch findet im Monat Juni kein Frauenkreis statt. Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Kirchenschaukästen.

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434 246. E-Mail: kirche-altdoebern@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz

Anzeige(n)

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/3056



"Vetschauer Mitteilungsblatt" für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die "Vetschauer Mitteilungsblatt" erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10,
- 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasse Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG,
- 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das "Vetschauer Mitteilungsblatt" in Papierform zum Abopreis von 42.00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind usdrücklich ausgeschlossen.